

Anton Brunner

Bruckberg, den 14. März 2024

Auenstr. 8, 84079 Bruckberg

---

Herr Dr. Marcus Söder

Bayerischer Ministerpräsident

Betreff: Fluglärm am Verkehrslandeplatz Landshut Ellermühle

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident

Zum wiederholten Male mache ich Sie auf die unzumutbare Lärmbelastung für uns Anwohner – ausgehend vom Verkehrslandeplatz Landshut Ellermühle – aufmerksam.

In meinen zwei Anschreiben (17. Juni 2021 und 14. März 2022), habe ich detailliert dargestellt, wie unseriös das Luftamt Südbayern die Lärmbeschwerden bearbeitet. Zur unseriösen Argumentation - seitens des Luftamtes Südbayern - nehmen Sie mit keinem Wort Stellung. Ein Antwortschreiben, wie ich es von der Ministerialrätin Frau Schneider am 5. April 2022 erhalten habe: „Wir haben Ihr Schreiben, das Sie in Kopie bereits selbst dem Fachministerium übermittelt haben, auch unsererseits nochmals an das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr weitergeleitet, damit dieses auf eventuell neue Gesichtspunkte eingehen kann,“ ist mehr als beschämend.

Die Lärmbelastung für uns Anwohner wird stillschweigend in Kauf genommen. Die Interessen einiger weniger Spaßflieger sind Ihnen bzw. der Reg. von OBB wichtiger als das Bedürfnis nach Ruhe für viele Bewohnern ganzer Ortschaften. Die Gleichgültigkeit und Ignoranz vieler Piloten deckt sich in vielfacher Hinsicht mit dem Verhalten des Luftamtes Südbayern.

Ganz besonderes groß ist dieses Ruhebedürfnis an Wochenenden, Feiertagen und abends. Aber gerade zu diesen Zeiten erfahren wir die größte Lärmbelästigung. Flugschulen mit Ihren div. Fluggeräten (Sportflugzeuge, Helikopter, Tragschrauber und dergleichen mehr) verbreiten Lärm und Dreck über den Wohngebieten.

Warum kommen diese Missstände nicht auf die politische Tagesordnung? Was muss man als Beschwerdeführer machen, um Gehör zu finden?

Die Leiterin (Luftamt Südbayern) hält es nicht für notwendig, mir Gelegenheit zu geben, mein Anliegen persönlich vorzutragen. In der e-mail vom 9. Nov. 2022 teilte Frau Goriß mir folgendes mit:

„Durch Ihr aktuelles Mail und die mitgesandten Unterlagen zeigen Sie allerdings deutlich auf, was Sie von den Behörden halten. Unter dieser Prämisse sehe ich mich nicht in der Pflicht, mich mit Ihnen vor Ort persönlich zu treffen.“

Kann man noch mehr Überheblichkeit von der Leitung dieser Behörde erfahren???

Während meiner beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten pflegte ich stets ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu den verschiedensten Behörden.

Die Aktivisten der letzten Generation kleben sich an den Straßen fest, beschmieren Kunstwerke, lassen sich mit Seilen von Autobahnbrücken und besprühen Flugzeuge mit Farbe. Diese „Klientel“ findet die Aufmerksamkeit der Medien, diese „Klientel“ findet man in den Talkshows unseres Landes wieder. Hier sehe ich dann unseren Bay. Innenminister Herrn Herrmann und nicht zu zuletzt auch Sie – Herr Dr. Söder - in einem regen Dialog mit den Aktivisten.

Meine Art von Protest beschränkt sich ausschließlich auf das geschriebene Wort. Mir aber wird das Gespräch verweigert! Warum?

Probleme mit Fluglärm haben nicht nur die Ortsteile rund um den Verkehrslandeplatz Landshut Ellermühle. Probleme mit Fluglärm haben viele Gemeinden und damit entsprechend viele Mitbürgerinnen und Mitbürger auch an anderen „Flugplätzen“. Hier wie dort werden die Lärmbeschwerden der Anwohner ignoriert bzw. mit Scheinargumenten abgeblockt.

Einer Behörde, die mich seit Jahren für dumm verkauft, mit Unwahrheiten, Ignoranz und Selbstgefälligkeit die vielen Lärmbeschwerden abweist, kann ich nur wenig Achtung entgegenbringen. Eine Behörde, die sich ausschließlich dem Wohlergehen der „fliegenden Zunft“ verschrieben hat und die Anliegen der Anwohner mit Füßen tritt, handelt zutiefst unverantwortlich.

Unverständlich ist aber auch die Einstellung der Politik zu dieser Problematik.

**Wenn von politischer Seite nur das geringste Interesse am Schutz der Bürger bestehen würde, müsste man dann nicht zumindest die seit 8 Jahren anstehende Novellierung der Landeplatzlärmschutzverordnung umsetzen?**

Warum schweigen Sie zu diesem Thema? Warum setzen Sie sich nicht für diese, von Lärm geplagten Anwohner ein? Wir brauchen nicht zwingend neue Parteien, wir brauchen ein verantwortungsvolles Handeln unserer gewählten Repräsentanten. Was wir aber nicht brauchen, ist eine mit Überheblichkeit und Vorurteilen ausgestattete Behörde wie das Luftamt Südbayern.

Setzen Sie sich Herr Dr. Söder - als Ministerpräsident unseres Landes - für eine Verbesserung der bestehenden Verhältnisse ein.

**Schluss mit dem Lärmterror in den Abendstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen!**

Es ist gegen jedwede Vernunft, diesen Lärmterror zu akzeptieren oder gar zu rechtfertigen.

Ist das Bedürfnis nach Ruhe und Erholung (gerade an Wochenenden und in den Abendstunden) für uns Anwohner nicht berechtigt? Sollte Sie – Sehr geehrter Herr Ministerpräsident – mein Anliegen aber nicht interessieren, teilen Sie mir das bitte mit. Damit ich als Anwohner, aber mit mir auch sehr viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihre Haltung zu dieser Problematik richtig einordnen kann.

Wie sagte doch Konfuzius so trefflich: *„Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.“*

Anlage: Screenshot (15) zip - Impressionen einer ungezügelter und verantwortungslosen Fliegerei

Hochachtungsvoll

Anton Brunner

